Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

Mit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

Ainzeigen toften die fechegespaltene Petitzelle ober beren Raum 15 Bfg. — Mellamen die breigespaltene Betitzelle 40 Bfg. Abonnementspreis monatt. 25 Bfg., mit Bringerlohn 30 Pfg., burch die Post Dit. 1.80 pro Chartal.



für den Maingau.)

und Samftags das illuftr. Wigblatt "Seifenblafen"

Ericheint Dienftags, Donnerftags und Samftags. — Dund und Beriag von Bur bie Rebaftion ift verantwortlich: Deinrich Dreisbach, 300-45-66m a. Main.

Nr. 15.

Samstag, den 4. Februar 1911.

15. Jahrgang.

Amtliches.

Solzverfteigerung.

Um nächften Montag, ben 6. Februar cr. tommt im Glörsheimer Gemeindewald, in ben Diftriften Ro. 40 und 42, nachbezeichnetes Solg gur Berfteigerung 10 Rm. Budens, Scheits und Knuppetholy,

105 " Kiefern-, " " 95 " "Stodholz, " 5500 buchene und fieferne Wellen.

Zusammentunft und Anfang nachmittags 1 Uhr, oberhalb Stoditrage.

Flörsheim a. M., den 1. Februar 1911. Der Bürgermeister: Laud.

Nuthol3=Berfteigerung.

Um Donnerstag, ben 9. Februar cr., pormittags 101/2 Uhr beginnend, tommt im hiefigen Gemeindemald in den Diftriften Ro. 27, (Mondbrud)-Allee) und Ro. 42 (Stoditrage) nachbegeichnetes Mutholg gur Ber-

iteigerung:
1) 24 Eichenstämme, 3 bis 10 m lang, von 0,4 bis 0,7 cm Durchm. und 1 Stamm mit 1 m Durchm.,

zusammen 35 fm.,

2) 3 Buchenstämme = 1,57 fm., 3) 2 Birtenstämme = 0,36 fm., 4) 46 Kiesernstämme = 44,— fm., von 0,27 bis 0,50 m Durchm.; hierbei find einige für Bumpenmacher geeignete Stämme,

5) 6 Rmtr. eichen Ruticheithold,

6) 20 Rmtr. fiefern Pfahlholg : 1,50 m lang. Busammentunft und Anfang ber Berfteigerung an Jagobütte (Monchbruch-Allee).

Florsheim a. M., den 1. Februar 1911. Der Bürgermeister: Laud.

Bekanntmachung.

Bei ben letten Branden ift die Wahrnehmung gemacht worden, daß die ortsanwesenden Mannschaften der Pflichtfeuerwehr fich an den Lofcharbeiten nicht beteiligten und dies ausschließlich ber freiwilligen Teuerwehr überlaffen.

Unentschuldigtes Fernbleiben ber Mannichaften ber Bilichtfeuerwehr von der Brandstätte oder Richtfolge-leistung der von den Führern erteilten Aufträge, wird fur bie Folge mit empfindlichen Strafen belegt.

Bei Diefer Gelegenheit madje ich barauf aufmertfam, daß bei Ausbruch von Branden nur noch mit der großen Glode allein, in turgen Abständen zwischen den einzelnen

Glodenzeichen, gestürmt wird. Florsheim, den 3. Februar 1911.

Œ,

nken

ch etc.

asse.

Die Polizeiverwaltung.

Der Bürgermeifter: Laud.

Bekanntmachung.

Seute Samstag Abend 8 Uhr findet in Eddersheim im Gafthaus jum Anter eine Berjammlung des 13. landwirtichaftlichen Bezirfsvereins ftatt.

Bortrage: Die Anwendung ber fünftlichen Dung mittel. Die für das Maintal empfehlenswertesten Apfel

3ch lade die Landwirte und Obstbaumbesitzer gur Teilnahme an biefer Berfammlung ein:

Flörsheim a. M., den 4. Februar 1911. Der Bürgermeifter : Laud.

Lofales.

Florsheim, ben 4. Februar 1911. b Teier bes "Ewigen Gebetes". Durch Bijchoft. Berordnung wird die Feier bes "Ewigen Gebetes" in unserer Pfarrgemeinde in Zutunft alljährlich am Sonntag nach bem 8. Februar begangen. Für den Fall, daß in einem Jahre auf diesen Sonntag Fastnacht falle, hat die Bischöft. Behörde gestattet, daß das "Ewige Gebet" auf den Sonntag vor dem 8. Februar geseiert werbe. Es ift somit allen Mitgliedern unserer Gemeinde ermöglicht, an dieser erhebenden Feier teilzunehmen, die im Vorjahre, da sie zum ersten Male auf einen Sonntag verlegt war, eine großartige Beteiligung seitens

Der Pfarrangehörigen aufzuweisen hatte. d Gefellen-Weihnacht in Rom. In ber neuesten Rummer 19, von der Illustr. Zeitschrift "Die Welt", bringt dieselbe eine interessante Abhandlung über "Ge-

sellen-Weihnacht in Rom". Der Bericht, welcher mit einem schönen Bilbe ausgestattet ist, führt uns auch ein Flörsheimer Schreinergeselle por Augen, in ber Berson bes früheren Bigeprafibenten bes tath. Arbeitervereins Sern Jos. Schneider, dessen Photographie fehr schon und beutlich getroffen ist. Da sich viele Einwohner für Diefes Seft besonders intereffieren burften, hat die Rolportage Buchhandlung Frang Rohl, eine größere Angahl Sefte fich fenden laffen und fteben biefelben jum Ber faufspreis von 10 Big. Intereffenten gur Berfügung. Es fei bei biefer Gelegenheit besonders auf den ichonen reichhaltigen Inhalt ber fo beliebten Wochenschrift "Die Welt" hingewiesen und tann man Dieselbe als gute billige Letture jedermann empfehlen. Bestellungen nimmt die Agentur Frang Rohl, Bleichstrafe, entgegen.

m Gejangverein "Gangerbund". Bie alljährlich veranstaltet ber "Gangerbund" an ben beiben Faitnachts tagen Montag und Dienstag im Gasthaus zum Sirsch seine Maskenbälle mit Preisverteilung. Es sind hier-zu zirka 20 sehr wertvolle Preise in Aussicht genommen und tonnen je nach Bedarf noch einige beigefügt wer-3m Milgemeinen genommen, wird es ber Ganger bund an nichts fehlen laffen und wird er deshalb wie auch im vorigen Jahre auf ein recht volles Saus rech-

m Der Burgerverein halt morgen Conntag Abend 8 Uhr im Gafthaus jum Sirich fein biesjähriges Stiftungssest ab. Wenn ichon seit vielen Jahren sich ber "Bürger-Ball" einer gang besonderen Beliebtheit erfreut, jo wird der Berein auch diesmal wieder Alles aufbieten, jeine hoffentlich recht ftarte Befucherschaar vollauf gufrieden ju ftellen. Die theatralifden Aufführungen, die in diesem Jahre ganz besonderes bieten, werden aus-ichließlich von Mitgliedern geboten. (Wir verweisen auf das Inserat in heutig. Rummer.)

* Der alteste Beteran des in Maing garnisonierenben Infanterieregiments Rr. 88 ift ber 88 Jahre alte Winger Konrad Schmittenbecher zu Eltville Der madere Alte trat im Jahre 1843, also vor 68 Jahren, bei ge-nanntem Regiment als Mustetier ein und machte bie beiden Feldzüge von 1848 und 1849 mit. Bor 11 Jahren bereits feierte Schnittenbecher fein golbenes Chejubilaum und noch heute erfreut er sich einer guten Gesundheit. Am Tage vor Kaisers Geburtstng feierte ber alte Beteran feinen 88. Geburtstag, aus welchem Anlag ihm reichliche Chrungen zuteil wurden.

* Ein Gänsegreis. In dem Mainorte Erlach wurde ein Gänserich geschlachtet, der ein Alter von 45 Jahren erreicht hatte. Um das Fleisch dieses Bogels zu genießen, legte man es 14 Tage in Essig, tochte es zwei Tage, woraus es dann noch gebraten wurde. Und trogs Ausschusse über bem foll bas Gericht noch ein Lederbiffen gewesen fein !

* Rojtheim, 2. Gebr. Geftern nachmittag ging ber 7jährige Knabe des Monteurs 3. Opper von Saufe fort. Als es dunkel geworden war und der Junge noch fehlte, suchte man nach ihm und fand ihn - nur noch als Leiche — unter ber Eisbede bes Floghafens ertrunten vor.

* Gelnhaufen. Ein Gelnhäufer Burger wurde in einem anonymen Briefe aufgeforbert, fünftaufend Mart an einer näher bezeichneten Stelle niederzulegen, widrigenfalls seine Tochter ermordet werde. Er machte der Polizei von dem Schreiben Mitteilung, die ein Paket nieder-legte und Posten ausstellte. Bald erschien der Erpresser und nahm bas Patet, murbe aber fofort ergriffen. Er entpuppte fich als ber Dienftfnecht L. Schede. Wegen Mittatericaft wurde auch noch ein Lehrling verhaftet.

Rirdliche Rachrichten.

Ratholifcher Gotteebienft.

Sonntag 6¹/₂ Uhr Beichtgelegenheit, 7 Uhr Frühmesse, 8¹/₂ Uhr Schulmesse, 9¹/₄ Uhr Hochamt. Nachmittag Christenlehre. Montag 6¹/₄ Uhr Amt jür Katharina Schuhmacher, 7 Uhr Jahrannt für Margaretha Christ geb. Hahner. Dienstag 6¹/₄ Uhr gest. hl. Wesse, 7 Uhr Amt für die Berstorb, der Familie Simmer.

Changelifcher Gottesbienft.

Sonntag, den 5. Februar. Der Gottesbienst beginnt nachmitigs um 2 Uhr.

Wereins-Nachrichten.

Bürgerverein. Die Mitglieder werden gebeten, sich bei dem am Sonntag, den 5. Februar stattfindenden Stiftungsseste recht zahlreich zu beteiligen. Abzeichen sind anzulegen. Gesangverein "Sängerbund". Montag Abend 9 Uhr Gesangstunde. Gesangverein "Boltsliederbund". Jeden Samstag Abend 81/2 Uhr Gesangstunde im Bereinslofal "Karthäuser Hof". Mon-

tag Abend 81/2 Uhr gemitliche Zusammentunft bei Mitglied Beter Hartmann "zum scharsen Ed". Zahlreiches Erscheinen erwinscht. Freibier.

Turnverein. Hiermit werden die Mitglieder der Altersriege und diesenigen älteren Mitglieder, welche der Altersriege beitreten wollen, zu einer Uebungsstunde auf Donnerstag den 9. Febr. abends 8½ Uhr im Kaisersaal eingeladen.
Kath. Jünglingsverein. Sonntag, den 5. Febr. 1911, nachm. 3½ Uhr Bersamnlung im "Hirch" mit Bortrag. Wegen wichtiger Besprechungen ist vollzähliges Erscheinen der Mitglieder unbedingt ersorderlich.

tiger Besprechungen ist vollzähliges Erscheinen der Britgiteder unbedingt ersorderlich.

Turngesellsch st. Alle Mitglieder, welche Interesse am diesjähr.
Gauturntag haben, welcher am Gonntag, den 5. d. Mis, in
Otristel stattsindet, werden gedeten, sich um 12 Uhr mittags
beim 2. Borsigenden Herrn Phil. Born, Eddersheimerstraße,
einzusinden. Bon da aus Turngang nach Otristel, Gasth.
"Anter", woselbst die Besprechung um 1½ Uhr stattsindet.
Bei Regenwetter Jusammentunft am Bahnhof.
Humor. Musikgesellschaft "Lyra". Ieden Donnerstag Abend 9
Uhr Ansisstunde bei Adam Becker.
Stenographieverein Cabelsber zer. Jeden Donnerstag Abend von
8—10 Uhr Unterrichtsst ade.

8—10 Uhr Unterrichtsst abe. Turngesellschaft. Jeden Dienstag und Freitag Abend Turnstunde im "Karthäuser Hos".

Sinweis.

Der Gesamtauflage unserer heut. Rummer liegt ein Prospett der Ja. Leonhard Tieg in Maing

über einen am 6. Februar beginnenden "Extra-Berfauf" bei, auf ben wir hiermit gang besonders aufmerksam

Stadttheater Mainz.

Direttion: Mag Behrend.

Direttion: **Blag Behrend**.

Sonntag 5. Febr. nachm. 3 Uhr: "Claube und Heimat", 1. Opernpresse. Abends 71/2 Uhr: "Der Zigeunerbaron".

Montag 6. Febr. abends 7 Uhr: "Minna von Barnhelm", Gastspiel Agnes Sorma. Erhöhte Preise!

Dienstag 7. Febr. abends 7 Uhr: "Der Widerspänstigen Zähmung", Gastspiel Agnes Sorma. Erhöhte Preise!

Mittwoch 8. Febr. abends 7 Uhr: "Symphonie-Ronzert".

Donerstag 9. Febr. abends 7 Uhr: "Die schöne Risette".

Freitag 10. Febr. abends 71/2 Uhr: "Samson und Dalila".

Samstag 11. Febr. abends 7 Uhr: "Glaube und Heimat".

Eingeschriebene Hilfskasse no. 150.

Sonntag, den 12. Februar 1911, mittags 121/2 Uhr findet die alljährliche

Generalversammlung

Tagesordnung: 1. Bericht über bas abgelaufene Gejchäftsjahr. 2. Rechnungsablage. 3. Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Bücher. 4. Wahl des Vorstandes. 5. Wahl des Ausschusses. 6. Genehmigung für ben Bufat ju bem § 4 bes Statuts betrifft Aufnahme des vorübergehenden Sandwerters. 7. Bereinsangelegenheiten.

Um gahlreiches Ericheinen bittet ber Borftand.

Bürger-Verein.

Sonntag, den 5. Febr., abends & Ubi findet im Saale "jum Sirich" unser diesjähriges

ftatt, wozu wir alle Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft einladen.

Eintritt an ber Raffe 50 Bfg. Kaffenöffnung 71/2 Uhr. Anfang 8 Uhr

Der Borftand.



Gin Berleum ungsprozen bes Königs von England!

Gin augerorbentlicher Prozeh fanb in Lonbon bot bem Oberften Borb ber Juftig flatt. Als Rlager trat ber regierenbe Ronig von England auf, nicht als Staatsoberhand, ondern als Privaimann Belleg er ist ein gewisser Edward Ahlins Den Kla, gand oliden berleumderische Ausst enungen, die Mylin in einem in Paris ericheinenben ig ichen Blaitchen namens "Liveralor" beroffentlicht bat Gelt Jahren bat in Eng and bas Gerficht fu fiert und ift in manchen Areigen gegtaubt worben, bag Ronig Georg als Pring eine morganatifche Ceirat geichto en babe; bag feine Gran, von ber er nie geichieben fet, jur Be't feiner Berbelratung mit ber Pringeffin Marb von Ted am Beben war und er baber mit ber Ronigin in B gamie ebr. Rach feiner Thronbesteigung im vorigen Job e ift d'efe Geschichte wieber v'el hernmergabt worben und bereite bamale wurde von bem boje nah.ftebenben Berfonen, bermutlich mit Genehmigung bes Ronigs, bem Marchen nachbr d ich wiber prochen.

Der "Liberator" ericbeint in Paris feit einem Jahie, vermutlich in unregelmäßigen Bwifchenraumen. Aufgabe ift bie Berbreitung repub'itanischer Ibeen und Die Be'amp'u g ber Monarchie. Berausgeber ift en Amerifaner namens James, ein Freund bes indifden Revolutionars Rrifbnabarma. In Die'em Blatte erichienen Enbe vorigen Jahres mehrere Artitel bon Molius. erften, beffen Ueberfchrift lautete: "Geheif'gte Bigamie", wird mit aller Bestimmtheit behauptet, ber Mann, ber ebt Ronig bon England fei, habe 1890 auf Malta eine Tochter bes britifchen Abmirgle Gir Culme Cenmour rechtmaßig geheiratet und bon ihr Rachtommenschaft. Mis er burd ben Tob feines alteren Brubers ber Thronerbe geworden ift habe er feine Frau "gemein im Stich gelaffen Bon feiner Bigamie wulften bie Primaten ber anglifani den Rirche, Die ihm mehrere Weiber geftalte, wie einem furfifchen Gultan." D'efen und einen abn'iden Artifel bar ber Berfaffer Mbling bann in England auch girfuliert und unter anderem an die Mauer eines Boftamte gehefter.

Mhlius wurde im Dezember verhaftet und ba er bie ibm auferlegte Raution von 20 000 Bib, nicht ftellen tonnte, bie gur Berhandlung in Saft bebalten. Bor Beginn ber Berhandlung forberte ber Angellagte, ba't ber Ronig perfonlich bor Gericht ericheine, was ber Lorb-Oberrichter abwies. Mplins verteidigte fich felbft. Gir ben Ronig ericbienen bie Rronanmalte, namens beren ber Attorneh-General Ifancs bie Anflage begrindete. Er hob ausbrücklich herbor, baß feinerlei republikanische Neugerungen ober fonftige politische Angriffe bes Mplius gur Rlage franben, fonbern nur ber behauptete Cachverhalt. Man babe bie Anflage nicht wegen hochverraterifcher Aus ftreiningen, fonbern wegen gewöhnlicher Ber'enmbung e-Saite und Bater, wie jeber Birger. An Mhlius Behauptungen fei nicht ber Schatten einer Babrheit. Babel babe ber Ronig ben Rachfeil, nicht wie anbere Rlager, ale Benge erfcheinen und burch feinen Gib ben Angeflagten gur Berurfeilung bringen gu tonnen. Rach bem Gefeb fet bies bem König unmöglich felbst wenn er es wolle. Es muffe besbalb ber Beweis erbracht werben, bag ber beharpleie Cadberhalt emvahr fei.

Mis Beugen werben barauf Abmiral Gemmour, ber frühere Kommanbeur ber britischen Mittelmeerflo'te, beffen jest verhe'ratete Tochter Frau Rapier, fowie Senmours Gobue bernommen. Eine jungere Tochter Gehmours if längst gesterben, boch bezieber fich bie Angriffe offenbor auf Dre Rapier Es wurde festgestellt, bag Phmiral Semmone bas Rommanbo in Malta erft fibernahm, a ber König bereits bie Konigin geheiratet batte, nämlich im Jahre 1893, baft Mrs. Rapier ben Rouig nur gang felten bei gefellschaftlichen Busammenfunften gefeben bo und ibre verfiorbene Schwefter ibn nur einmal in England fab. Ein Beamter ber Momiralität wies aus ben Log budern ber Schiffe, auf benen ber Ronig biente, nach baß biefer gwifden 1888 und 1901 nie in Malta w Ferner erichien ber Rronauwalt von Maita, Ajopparb und beeibete, bag er famtliche auf Malta geführten Trau register bon 1886 bis jum 6. Inti 1893, an welchem bas Ronigspaar heiratete, burchsucht habe, ohne ben Ramen bes Ronigs ober ben einer Dift Gehmour gu finben

Der Angeflagte mochte ju feiner Ent'aftung feinerlei fachliche Angaben, fonbern forberte nur beftig bas Erfchelnen bes Ronigs. Er fprach bem Gericht Die Rompeteng ab und fette fich barauf unter Proteft nieber.

Die Burn fa b ibn einstimmig ichulbig und er wurde

ju gwölf Monalen Gefingnis verurteilt.

Unmitielbar barnach erbob fich ber Attornen-General, bes Monarden an bas Ge Tefen Darin erffarte Ronig Georg, ban er niemals mit I Ruftenver eibiating porfegte, zwar einen Beweis von Mut,

einer anberen Frau als ber Konigin getraut worben fei und baft er bor Gericht ericheinen wollte, um Beugnis chaulegen, babon aber, weil es untonftitutionell fei, auf bas Gutachien ber Aronjuriften bin absteben mußte.

Politifche Runoichan Teutiches Reich.

*Der Bund ber technifdinbufiriellen Te amten beranfta'tete in ben Cophienfaten in Berlin e ne öffentlige Berfammlung, in ter Ingenieur Schweiger über bie "Benfionsperficherung für Brivatangeftellten" (prach. Er führte aus, bag por a lem breierlei an bem Entwurf ausgufegen fei: et-fiens ble unflare Umgrengung bes Berfonenfreifes, 3! beitens bie boll ommen ungulanglichen Renten und brit ens bas Reblen ber veriprochenen Gelbsiberwaltung. In ber vorliege ben Form ftelle ber Entwurf eine fcwere Enttaufchung bar und fei nicht geeignet, Die Buniche ber Ungestellten nach einer ansreichenben Berficherung fir bie Beit ber Berniounfabigfeit ober bes Alters ju befrichigen 3m gleichen Ginn außerten fich mehrere Disfuffionsrebner, Bum Shing murbe eine biefer Rritit entfprechenbe Refolution

angenommen. Dem Reichstage ift ber Entwurf eines Ginfahr ng3gefepes gur Reicheberficherung Borbnung gugegangen. In bei Begrundung beißt es: Die Reid sverficherungserbnung bedingt fo erhebliche Aenberunger. in ber Organisation wie im Betjahren und erweitert b'; Bericherung nach Art und Umlang to berrächtlich, ba ; fie ichon aus verwaltun stedmifden Grungen nicht g' ichgeltig in ihrer Gefamtheit in Staft ireten fann. Bor allem muß bie einen untrennbaren Bestanbtell Des vierten Buches bilbenbe Sinferbliebenenverficherung Geltung erlang n. Abge'eben bon bem vierten Buche tonnen bie eingelnen Teile ber Reichove ficherungeordnung geitlich fo in Rraf; gefett werben, wie es am gwedmäßi ften ift und fich ihr bie gabireichen Beteiligten am gluftigften berchführete laft. Um dies zu ermöglichen, überläßt Artifel 4 bie Peftlebung einer faiferlichen Berordnung mit Buftimmung bes Bunbegrats. Infolge einer Borichrift bes § 15 bes Bolltarifgefebes bom 25. Dezember 1902 finb b'ober rinb 51,5 Millionen Mart Rennivert angefammelt. Rad sem nun bie Sinterbflebenenterficherung grundfaplich nic 1 auf bieen ichwan enben Bolleinnahmen, fonbern auf regeimäßigen Pramienbelirigen ber Arbeitgeber u'b Berficherten, fowie auf Reichoguschiffen aufgebaut ift, muß § 15 aufgehoben werben Die angesammelten Bollere giffe nebft ben bis Infraftireten ber hinterbl'e'enemberf derung noch eingebenben Summen und jumadiferben Bir en follen als beionberer Fonds verwaltet werben, um 1 aus bis gu reiner Ericopjung Reichszuschüffe für bie Gunterbliebenenbeglige gu leiften

* Bie von parlamentarijder Geile verlautet, ftebt tatfächlich fest baft fich bie Ronfervativen im preufifden Abgeorductenbaus bon ben Beratifigen bes Geniorentonvente fernhalten, fobaft es bem Borfigenben Aleg Sobrecht unmöglich ift, ben Konvent zusammen zu berufen. Eine gemeinsame Ordnung ber Geschäfe ift beshalb bis auf weiteres ausge-

Defterreichellingarn

*Mit Beftimmtheit fritt in Athen bas Gerucht auf, baß ber öfterreichische Ergherzog Frang Ferbinanb Raifer Bilbelm Mitte Mary auf Corfu beluden werbe, beffen Unive eineit für biefe Beit bort auge-

* Der öfterreichifche Ergbergog Eugen wird mit einer Angah Brigabe- und Divisions Generalen nach ber Grenge geben um Mittel und Wege ausfindig ju mochen jur Errichtung bon Festungswerten an ber itaflenischen Grenze Man mift biefer Angelegenheit e'ne große Bebeuming bei

Branfreich.

Die vereinigten Sogialiften haben bie Alb-ficht funbargeben, ben Minifter Blich on in ber Rammer über bie Gerüchte von einer beborftebenben neuen ruffiden Huleihe ju interpellieren. Gleichzeitig wollen e eine Generalbebatte fiber Die auswärtige Bolitif Frantreichs berbeifihren, bie fie als notwendig betrachten wegen ber Unruhrn bie infolge ber Erffarungen Bichons in ber Rammer und bes Grafen Aehrenthal in ben öfterreichischen Delegationen nicht bericheucht worben fei. werbe immer bom Frieden gesprochen, aber trot allem Gerebe weiter geruftet. Die Sozialiften find fest enifchloffen, fich gegen jebe neue ruffifche Anleibe aufgulehnen.

But ber Gipurg ber Erften Rammer erflatte bei ber al gemeinen Beratung bes Bubgeis ber Liberale Staal: baburd, baß fie ben Engourf über bie

aber nicht bon Spariamteit und Taligefühl. Geines Erachtens fei bie Stärfung ber ftrateglichen Stellung Sollanbs an ber Ofigrenge ein bri ginberes Erforbernis; benn ein von Weften tommenber Angriff hatte weit großere Schwierigfeiten ju überwinden. Die Ueberichwemmungslinie fei nicht genfigenb für bie Berteibigung Sollands. Deshalb hatte bie Regiering ber Bollenbung ber Amsterbamer Berte ben Borgug geben follen. - Der Ratholit ban Boorft briidte bie Spffnung aus, Solland werbe burch ben Larm ber ausländischen Broffe, Die behaupte, bag bie Befestigung Bliffingens gegen Belgien eine unfreundliche und gegen England eine feinbfelige Sand'ung fei, fich nicht einschüchtern laffen, fondern muffe rubig fortfahren gu tun, was im Intereffe bes Lanbes liege. Der garm ber ausländifden Breffe beweife auf jeben Fall, bag Sollanbs Stellung in Guropa bant feiner vorteilhaften Lage mehr bebeute, als gebacht merbe.

Bom Balfan.

* 3m boenifden Landtage fam es ju großen Sturmfgenen, indem bie ferbifden Abgeordneten bie All immung über ben Schlug.Baragraphen ber Boftiparta en-Borlage jum Scheltern ju bringen versuchten. Gie iffrm-ten bas Prafibium und wollten ben Prafibenten mi banbeln. Die Gibung mußte aufgehoben werben.

Berfien.

*Mul ben Gonverneur von Sipahan unb feinen Reffen bon bem früheren Boligeichef, einem ruffiften Untertan, wurden mehrere Schuffe abgegeben. Der Gouve neur und fein Reffe wurden getotet. Der Morber flob in Die ruffifche Gefanbtichaft. Dem Bernebmen nach hat Die ruffifche Regierung beichloffen, ben Dorber nicht ber perfifchen Regierung ausgullefern. Der getotete Converneur war früher Sanbelsminifier und ift erft fürglich auf ben Ifpahaner Boften geftellt worben.

Mmerifa.

*Die amerikanischen Raliegntereffenten planen ben Anfauf aller beutiden Ralitager. Die Regierung foll burd Drobungen mit Maximaliollen bie ben ichen Befiber jum Anschluß an ben internationalen Eruft gwingen.

Meuefte Meldungen.

Berlin, 3. Febr. Mus bem Answärzigen Amt ber-Littet, bag ber preugifche Gefanbte beim Bailan, Di ühlberg, ju feiner Raiferegeburistagerebe nicht autorifiert war.

Berlin, 3. Febr. Rachbem Die Berhanbinn gen bes Reichsjuftigante mit ben Mitgliebern ber Strafprozegreformfommiffion, bie babin gielten, bie für bie Regierung unannehmbaren Befchluffe rudgangig ju machen, ergebn glos verlaufen find, rechnet man in Reg erungs. und parlamentarifden Rreifen bestimmt mit bem Goeitern ber Reform, beren gweite Lefring in biefem Monal bevorsteht

Riel, 3. Gebr. Bie h'er vellantet, werden bie Raiferjacht "Sobengollern" und ihre Begleitschiffe im Laufe bes Februar bie Musreife nach Benebig für bie Ror

us und Mittelmeerrei'e antreten.

Bielefeld, 3. Febr. Der Cherprasident von Bestsa-len, Freihert von ber Rede, wird demnachst sein Ab-ichtebagefuch aus Gesundheitsrücksichten einreichen. (Frbr. v. b. Rede ift feit bem 2. Ceptember 1899 Oberprafibert von Beftfalen. Bother war er befanntlich vier Sabre fong

Min fier bes Junein D Rieb.) Befreibung bes Ministers bes Innein wurden fieben Delegterte bis Danbmerterfongreffes ausgewiesen, ba bie otti den Bebor-ben über ihre politischen Anfichten ung infilge Ausfunft er-

Remoforf, 3. Gebr. Brafiben: Laft gibt bie fur ben Mary geplante Reife nach bem Guben auf, woraus geschloffen wirb, daß eine Ertrafession Des Rongresseinberufen wird, vornehmlich um ben Regiprogifatsvertrag mit Kanada burchaufeben.

Alus aller Welt.

Lebensmube. In einer Benfion in Bilmereborf bei Berlin vergiftete fich ber 50jabrige Apothefer Biffor Dorn mit Ihanfalt. Dorn foll bie Tat wegen miglicher Ber mogenoverhaltniffe begangen haben.

Bermift . Der Rreisgerichterat Gberhard Beller in Leipt g wird feit einigen Tagen vermift. Man nimmt an, bat er feinen Tob in ber Pfeige gefunden bat, ba man feinen Mantel am Ufer bes Fluffes auffand. Der Bermifte bat noch furs gubor an brei Berbanblungen teil genommen, in benen er Referate erftattete.

Studentenstreit. In der Tochnischen Sochichule in gem berg berischte wieber vollständige Rube. An ber Univerfitat berind en bie freibe tlichen Stubenten bie Borfejungen gu ftoren, mas ihnen in e'ngelnen Gallen auch

Getrennte Berzen.

Original-Roman von C. Datthius.

(Gortfehung.)

"Es schien mir auch mehr auf Gie gemilingt, Berr Reumann," meinte Below, "Das wundert mich um fo mehr, ba Gie in Ihrer bisherigen Stellung boch wenig ober gar nichts mit ben Arbeitern gu tun gehabt haben."

"D, ba täuschen Sie sich gewaltig, Berehrtefter. Much auf Ihre Schulter wird allmählich die gange Kontrolle ber Arbeiter gewält werden, jo weit Gie eben mit ber Raffe nichts zu tun hat. Wir haben bei uns das Markennitem, und Gie find berjenige, welcher alle Berfaumniffe Der Arbeiter gu regiftrieren hat, alfo ber unbeliebtefte,

gefürchtetste Mann in ber Fabrik."
"Markeninftem? Was heift bas?"

Sie haben bie Berpflichtung, am Feierabend einem Beben eine Arbeitsmarke einzuhandigen, aus welcher am Schluß ber Woche ersichtlich, wie viel gange, halbe ober viertel Tage gearbeitet murbe. Schon wenn ber Arbeiter gehn Minuten gu ipat kommt, erhalt er nur eine Dreipiertelmarke."

"Das ift eine harte Beftimmung."

"Snitem unieres Budhalters, ber überhaupt Alles aushecht, was ben Arbeitern Unlag gur Ungufriebenbeit geben muß. Doch ich will ben Dund halten. Gie werben fich ichon felbit ein Bild barüber machen. 3ch bin gar nicht ärgerlich bariiber, bag ich meinen unbankbaren Bo ften einem Stärkeren übergeben kann."

In ber fogenannten Gifthutte, einem Laboratorium, welches von Queckfilberbampfen bicht erfüllt mar, ftellte fich ihnen ein magerer Menich mit bleichem Beficht und entzündeten Augen in ben Weg.

,Roch immer keine Untwort, Berr Reumann," fragte er mit beiferer Stimme. "Gie verfprachen uns body -

Muerbings," antwortete ber junge Menich achfelguckend. 3ch habe getan, was ich konnte - aber habe nichts burchgesest. Uebrigens geht mich bie gange Beschichte nichts mehr an. Ich bin von beute ab bloß noch Erpe-bierungssubstitut, sogenannter Lagerraum-August. Dier steht ber neue Fabrikinspektor."

Der Mann fah ben Borgeftellten mit finfteren Mugen

"Uch," meinte er brummig, "Gie scheinen bie Welt gu kennen und gu miffen, mas unfereins notig bat. Go junge Leute wie Dusje Neumann haben kein Berg fürs

"Seien Sie fo aut, ich kein Berg," rief ber Jüngling, bie Hand auf die Bruft legend. "Freilich schlägt es haupt achlich fur die eine kleine Feine, bie ich meine." "Quatichkopp," bemerkte der Arbeiter finfter und wen-

bete fich gu Belom. 3ch werbe gewiß Ihr Intereffe mahrnehmen, wenn es nicht bem unieres Berrn entgegengeleht ift," perficherte biefer in einem Tone, ber von jeder Ueberhebung als auch Sichgleichstellung weit entfernt war. "Um was handelt es fich benn?"

"Um die Doppelgahlung ber Ueberftunden, Berr -"

"bon Below."

"Ein Abliger," fagte ber Arbeiter migtrauifch - "ja bann - aber miffen miiffen Sie es boch, Bert Inspektor. Geben Sie fich bier 'mal um, ift es nicht mehr, als ein Menich ertragen kann, neun Stunden in biefem Qualm aushalten ju muffen? Und konnen Gie es uns verargen, bag wir, wenn die Arbeit brangt, auch unferem Rorper etwas Butes antun wollen?"

Below nickte, gab aber keine bestimmte Untwort, porsichtiger Beije, ba er bas Terrain, auf welchem er fich

bewegte, gang und gar nicht kannte.

"Jebenfalls werbe ich es mir angelegen fein laffen, eine Entscheidung bes herrn Kommergienrates herbeiguführen," erklärte er nach einigem Rachbenken. "Er ift fo menschenfreundlich, bag fie nicht zu Euren Ungungen aussallen wirb."

"Das fagen Gie," murrte ber Mann, "nu, wir werben ja feben. Lange genug haben wir gewartet, bag es beier werben foll. Wenn der herr fich weigert, sind wir entichloffen, gegen ihn vorzugeben. Wir halten gusammen, barauf verlaffen Gie fich, und wenn die Fabrik baraber in die Luft fliegen follte."

Mürrisch kehrte er zu seiner Maschine zurück. "Na, was sagt er," fragte sein Kamerad, ber neben ihm arbeitete.

"Was foll er fagen? Das ift ein Reuer, ber ba, hat ein "Bon" por feinem Ramen, trägt bie Rafe noch höher als die Anderen. Bon bem werden wir auch nicht meht erfahren, als von Launig und ben übrigen Schuftern."

Stub eine Seno Der ben Beid lanb) Ront

gelan

Das

Ran da-2 Elfer non 31:g: alcifi Mbgo Schh

ben. Paif ftrut 2. 8 Toble gefat Gild Hero famb

nach bes. bere nge fürg trete ble ten.

wur

berh

Stür

Ber

ban' fpills Caf bem aus alt fdyli Ani füh III tm ber ber

ichn hab Să we Die wei füh

23 c

erft ma

H a

,21 m 25 20 ha 5

be D ne

m

fr

gelang. Es tam swiften ben Atabemitern gu Brugeleien. Das Universitätsgebäube war von Militar besett. Da bie Stubenien icboch nicht beran tamen, ließ man bie Boften abgieben. In Rrafau wollen Die ftreifenben Stubenten eine Berfammlung abhalten, in ber fie ben afabemifchen Senat aufforbern werben, fein Manbat niebergulegen. Der Bolentaub b'eft eine Konferen; über bie Borgange in ben Univerfitaten bon Rrafan und Lemberg ab. Bind:nbe Beichluffe wurden dabet nicht gefaßt, boch besteht bie Abficht, bie Regierung ju erfuchen, bebufs Bieberberftellung ber Rube, bie ben Studenten angebrobten Strafen gu er

(Eta

5dnn

cim

wie-

halb

anner

n a n

chruic

b die

lide

nicht

nm,

ans.

anha

nichr

r m.

-titta

ella

THI-

ban-

unb

TUI-

Der

meh-

Nor-

getö-

crit

pla-

rung

De-

gen.

ber-

fan,

ch t

t n =

traj-

Dic-

hen,

ngs-

cfem

Stai

aufe

Ror

itia-

rhr.

bert

eng

iters.

hor-

cr-

ratte

ein.

trag

bei

Dorn

Ber

in

mmi

teil

ber

BOT-

and

..ja

ttor.

ein

talm

gen,

rper

vort,

fich

ffert,

t fo

titen

eben

ener ent

ivet

eben

öhet

nehr

Bon Ranbern ermorbet. In Araffnojarst (Ruf-land) wurde bie aus 8 Berfonen bestehende Bauernsamilie Ronbratjem bon Raubern ermorbet. Die gefamte bon ben Raubern erbeutete Barichaft betrug 30 Ropefen.

Gifenbahnungliid. Muf ber Gifenbafnlinie Balen cia-Torreblanca (Spanien) creignete fich ein furchtbarer Gifenbahnunfall. Der Erprefgug, ber bei ftarfem Giurm bon Balencia abging, entgleifte. Infolge ber anbauernben Dieging fe batte bas Erbreich bes Babnbammes nachge geben, fobag bie Rataftrophe verurfacht wurbe. Die Entgleifung ereignet: fich bei ber Station Ruibicanis. Abgang bes Telegramms waren bereits 30 Tote unb Schwerverlette aus ben Trummern gezogen.

Gifenbahuslinfall. Der Gimplon Erpref-Baris Dai land ift bon einem eigentumlichen Unfall betroffen wor Rury nach ber Abfahrt vor Melle loften fich beim Baffieren einer Briede einige Stangen bon ber Gifen Ron struftion ber Briide und ftilirgien auf zwei Bagen 1. und Rtaffe. Die Dacher ber beiben Bagen wurben burch ichlegen, fonft aber fein Unbeil angerichtet.

Sturm. In ber gangen fatalonifden Rufte berricht ein heftiger Sturm, ber bon Regengliffen begleitet ift. Der gefamte Schiffsberfebr ift labm gelegt. Die Barcelonaer Filderboote "Mataro", "Calbetac", "Bilafa" unb "Con fierone", Die fich jur Beit bes Sturmes auf bem Meere be fanben, find nicht jurfidgefehrt. Schlepper find gur Gude nach ben bermißten Booten ausg gangen. Die Befatu a bes bisber im Safen eingelaufenen Fifcherbooie erflari, baß fie bisher niemals einen abniichen Sturm erlebt bat Gin bon Bilaffer tommenbes grofes Schiff bat fich in ben Safen von Barcelona geflichtet Das Meer bat bereits viele Leichen an Land gespillt. Man glaubt, ba bie Babt ber Opfer febr groß ift.

Mabchenhanbler.

* Saarbriiden. 2. Febr. Dabchenhandler find feit ein'ger Beit au ber Gaar und in ber Umgebung tar'g Erfi turglich murben in einem hiefigen Soiel zwei pornehm auf tretenbe Franensperfonen verhaftet, bie von zwei Dabchen, Die jene angeblich für Stellungen in Det engagieren woll ten, bei ber Boligei angegeigt worben waren. Und et wurde wieber auf bem Babuhof ein etwa 30jahr. Mann berhaftet, in beffen Gefellichaft fich givei Dabden befan ben. Es fiellte fich auch beraus, bag ber Tefigenommen Die beiben Dabchen nach Franfreich verschleppen wollie Rurglich wurde ein Mabchen von auswarts, bas bier be Bermandten ju Befuch geweilt hatte, bon einem Dabchen handler entführt. Der Berbfelb bes 19jabrigen Dabchenfonnte nicht entbedt werben. In Saarlouis gelang bor furgem bie Festnahme eines Mabchenhanblers in einem In Sangard bei Ottweiler ichwähte ein auswart ger Mabchenhanbler einer Taglobnersfamilie vor, er wol Die hibiche gwanzigiabrige Tochter beiraten. Die Sochzeit follte in Franfreich ftaitfinden. Der Schwindler reifte m't bem Mabden ab, nachbem er ber Mutter 150 Mail ber ausgelodt hatte. Nach e nigen Tagen ichtieb bas Dabden an feine Eltern aus Bont a Mouffon, bag es bortbin ber ichleppt worben fei. Die Mutter holte bas Mabden ab Muf ber Beimreife bemeriten fie in Reunfirden ben En führer wieber, ber auf ihre Anzeige bin verhaftet wurd In Sulgbach (Saar) find feit einiger Beit zwei Mabden im Alter bon 18 und 19 Jahren fpurlos zu gleicher Beit berichwunden, bie anicheinend auch bon Mabdenhanblern berfchleppt wurden Mitch aus Pfeffelbach im Are fe Gi Wenbel ift feit einiger Beit ein 17fabilges Mabchen berlowunden, und in Gulgbach (Rabe) wurden zwei junge Radchen bermift Man glaubt Anha'tspuntte baf r gu baben, bas auch bieje Dabden Mabdenbanblern in Die Banbe gefallen finb. Gin Gec.envertaufer, ber fein Sanb ibert bis nach bem Saarrebier ausgebehnt baite, wurde in Diebenhofen in ber Berfon eines Bergmannes aus Abr weller verhaftet, ber einen regelrechten Sanbel gur lieber-Inhrung von jungen Madden in ichlechte Saufer nach auswarts betrieben hatte. Er gab ju, im Dienfte einer Ge fellichaft ju fieben, für bie er Mabchen nach auswarts

Gine Explofion in Remsyorf.

In Berfey City explobierte ein Baggon mit Dh bof ber Berfeber Bentralbahn. Die namit im Grachtba Explosion hatte gewaltige Birlungen qui ber Manhatan-

Infel. Manche nabe am Subion gelegene Wolfenfrager ichwantien bin und ber und hunderte von Genftern mucben gertrimmert, besonbers auch im Finangbiffrift, wo mehrere große Scheiben in ber Morgan Bant eingebrudt murben, westwegen bas Bernicht entftanb, bort fei bie Erplofion erfolgt; auch manche Tenfter an ber Borfe wurben gertrammeri. Die Fenermelber eritien Gibrungen unb gaben Alarmfignale, fodaß balb b'e gange Teuerwehr ber Unterftabt ausrudte. Die Explofion ereignet fich gerabe jur Mittagegeit, ale ber untere Broadway mit Menfchen gefüllt war, Die natürlich in eine Panif gerieten. Tauenbe eiften aus ben Bolfenfrabern jum Battery-Bart, ba fie an ein Erbbeben glaubten. Gin italienifcher Obftberfaufer am Broadway wurde burch ein gegen ihn fliegen bes Stud Spiegelglas fost enthauptet. Die Gewalt Explosion war entjetilich. 40 Meilen im Umfreise ichien ebes Saus einfturgen ju wollen. Der Schlepper mit 11 Mann Belaisung wurde in Atome gerriffen, fodaß nicht Die geringfte Spur geblieben ift. Mis ber Rauch abgego en war, ber nach einer riefigen Fenergarbe aufgeftiegen war, war die weitere Uferftrede mit Biers gerriffen bun bert Guß eines Biers mit 14 funchenden Arbeiter flog: n weitem Boger in ben Gluß. Alle 14 find ertrunten Biele anbere wurben ins Baffer geschlenbert, mehrere ber elben find ertrunten. Der cange mit Donamit belaben. Basgon wurde 20 Sug boch und fünfis Fuß weit ge ichlenbert Biel anderes Dynamit, bas gu Sprengarbeilen am Berfeber Subfonufer beftimmt war, ift umberge dienbert worben, fo baft es ein Bunber ift, bag nicht ein viel größeres Unglid geschehen ift. Alle Boote und alle Bahnglige nabe ber Erplofionsftelle wurden gewaltig ichlittert. Die Gesamtjabl ber Berlegten berägt i Taufend. Mie Sofpitaler ber Rachbaridialt find überfüllt. Die Aufregung in ber gangen Umgegend ift riefig, ftellen weife panifartig. Unter taufent Ginmanberern auf Gins Joland brach eine Panit aus ba fie glaubien, Die On'el gebe unter. Der gesamte Materialichaben wird auf über ne Million Dollare ge datt.

Der leberblid über bie bon ber Erplofion a gerichleten Werheerungen läßt biefe noch ichlimmer ericheinen, als guerft gebacht wurde. Auf 60 Kilometer Entfernung wurde f'e genau gespfirt. Die Urfache ift nicht gengu festuftellen, auch nicht bie Totengabl, ba an ber Ul a deftatte b'ele polnifche Arbeiter beichaftigt waren, welche nicht befonbere bergeichnet wurden. Gine enorm Banit entwide te fich auf ber Ginwandererinfet, wo 700 Berfonen, faft burchweg Italiener, ein heftiges Erbbeben für gesommen bielten. Das Geband: wurde ichlimm be chab gt Gin Rilometer bon ber Ungliedeftatte entferni murbe qui einem Schleppboot ein Rapitan aus bem Steuer bans burch bas Fenfter geschleubert und geidtet. Damp fer, welche 80 Rilometer bon ber Rufte entfernt waren frag en brahilos an, was geschehen jet. Der Geas,chaben beirägt allein eine balbe Million. Bon der Luftschiffahrt.

Bertleinerte Dimenfionen ber pelin-Luftichiffe. Bie bie "Deutsche Beitschrift für Luftidiffabri" melbet, werben gegenwärtig in Friebrichshafen Berfuche gemocht, welche bie Berabfebung bisherigen Dimenftonen ber Lufticbiffe jum Bwed haben. Dicfe neuen Tenbengen follen ihren Grund in ben Bir ichen ber Deeres'eitung baben, bie niehr Gewicht auf b' erhöhte Schnelligfeit, als auf die Forberung legt, mig lichft viele Berfonen möglichft lange Beit ju beforbern Diefem Berlangen entipricht icon die Form Des "2. 3 9", ber nur 100 Meier Lange bat gegenater ben 148 Meiern bes "B 3. 7". Der Querichnitt ift berfelbe, 14 Deter, jeboch haben fie eine ichlante, mehr jugespipte Form erhalten Da auch Die Bahl ber Bierbestaffen beibehalten wurde, barfte bie Gonel'igfeit bei ber erheblichen Gewichts berminberung bedeutend gefleigert werben. Bu ben Ber sichen mit bem "2. 3. 9", die in biefem Frib abr flatie finben, wird bie heeresverwaltung einen Offigier aus bem Rriegeminifterium nach Friedrichshafen entfenben. Saupimann

*Gin Heberlandflug-Reforb. Bellanger, ber in Bincennes bei Baris aufflieg, erreichte unerhalb 7 Smuden 31 Minuten Borbeaux, bon wo er fich nath Ban begeben foll. Die gurudgelegte Strede bon mehr als 500 Rilometer ift bie langfte, bie bisber von einem Aviatifer in einem Tage gurudgelegt wurde.

Bermischtes.

Rur ein Spaty. 3m "Rosmos" ergablt Brofeffor Ludwig Gurlitt-Steglig bei Berlin; Er war ber Liebling bes gangen Saufes. Gafte, bie ju une famen, fragten: Bas macht ber Spatt", ehe fie uns "Guten Tag" boten Mis fleines, nadtes Allimpchen hatten wir ihn gefunden Bir fütterten ihn auf mit in Dilch geweichter Semmel und bachten, es follte ein Bunbertier werben. Aber es wurde aunt ein Spate". Er gwang und aber Achtung ab. Balb toar er berr im Saufe, fannte alle Gebrauche bes Saufes und richtete fich nach ihnen. Sowie ber erfte Tel lerilang beim Tijdbeden ertonte, fam er mit feinem "pifbinter bem marmen Djen berbor, febte fich bor ben Teller meines Baters, und nahm Plat auf bem Tellerrand, um e'nen tiefen Golud ju nehmen. De'n Bater, wie wohl alle Rimftler, ein e.bter Tierfreund, gab ibm ben Bortritt. Erft mußte ber Spat geirunfen haben, ebe er ben erften Löffel einfette. Run wandte fich unfer hausgaft an bie Rartoffelichuffel und b'eli grundliche Umichau auf Tagenber machte er fich unnag in jeber Beife, nabm Canbbaber in ber Streufanbblichfe, rif alle Stedund Rahnabeln aus dem Rabeltiffen unferer Mutter, flog auf ben naben Rirfcbaum und rafonnierte mit feinen Rolfegen im Beaft, fam bann ind Atelier meines Batere ge flogen und fab ibm, auf bem Ropfe fibend, beim Malen ju. Wenn es bam Dammerung wurbe und Beit jum Schlafengeben, wo fette er fich bann bin? Rein Menfch errat es. Er fuchte fich ben warmften, ben ficherften, ben traulichften Plat cue. Aber mot Bo? In bem bichten R unbart meines Baters. Der mußte feinen Ropf heben und bann bettete fich ber Spat auf feiner Reble inmitten bes warmen Reftes, bas ber Bollbatt bilbete. Ram ein Gaft, fo bot mein Bater in fteifer Sigbaltung um Entichulbigung bag er ibm nicht entgegensommen tonne, er habe einen Ghat im Barte: "Bas haben Gie im Barte?" Einen Gpat! Bitte, nehmen Sie neben mir Play, bas Ratfel wirb fich fehr balb lofen." Sobalb ber erfte Tellerflang erionte, tam ber Gpat munter aus bem Refte geflog:n. Da war benn immer Erstaunen und Entguden ber Stafte groß. Ginma' wollten wir für brei Tage über bas Was wird in, wifden aus bem Gpat? Rach lan gem Sin und her wurde beschloffen, ibn in einen lichten Rellerraum gu tun und fo reichlich mit Futter und Baffer ju berforgen, baf er feine Rot leiben follte. Trotbem wurden wir bie Corge um unferen Befangenen nicht los. Bei ber Beimlehr war ber erfie Gang nach bem Reller, Da begrühte und auf ber Stiege icon ein erregtes Be piepe, ind als mein Bater eintrat, flog ibm ber Span mit foldem garmen ind folder Saft ums Geficht, bag er balb erichopit gu Boben fiel, und nach Atem rang "Er ftirbt, er ftirbt!" riefen alle voll Beforgnis. Aber er erholte fich von feiner Frende und blie noch lange Beit un fer lieber Treanb und Sausgenoffe, fiets voller Leben, Sumor und ehrlicher Singabe. Gines Tages flog er binaus und fam nicht wieber. Satte er fe'n Berg an eine icone Spatin verloren? Wir trauten es ihm nicht gu, baß et feine alten Freunde beshalb preisgegeben batte. Go wird eine Rage ihn gefreffen baben, Die fein Bertrauen nicht ju wurdigen wußte. Bir haben chrlich um ibn geirauert. "Mur ein Epab", aber er batte all' unfere Bergen für fich.

Bauernregeln für ben Monat Februar. Die befannteffen Bauernregeln fur ben Monat Bebruar befagen folgenbes: Regenbegen am Morgen, bes hirten Gorgen Regenbogen am Abend, ben Sirten labend. - Spielen Muden im Februar, frieren Schaf und Bien' bas gange 3abr. - Wenn im Februar bie Lerchen firgm, wirb's und Groft und Ratte bringen - Beiger Beir ar fartt Die Felber. - Die Rabe, Die in ber Sornungsfonne liegt, Im Mars fich binter ben Ofen ichmiegt. - Benn's ber hornung gnabig macht, - Bringt ber Len; ben Groft Beltige Rordwinde im Gebruar - Beuten auf ein i. eibar Jah. – Die weiße Gans (der Schnec) im Februar, – brittet Segen fürs ganze Juhr. – Schein; zu Lichtmeß die Sont beih, – gibi's noch sehr viel Schnec und Eis. – ichnned sieht der Bauer lieber den Bolf im Schafftall, als die Sonne. – Lichtmessen bei Rad bell, fchindet bem Bauer Das Geil. - Lichtmeffen bunfel, macht ben Baner jum Junter. - Liditmes im Alee, Oftern im Schnee. - Benn's an Lichtmes ftirme und fdneit, ift's jum Frühling nicht mehr we't. - 3t. Doroibee bringt ben meiften Schnee. - Benn's friert auf Betei Stublfeier - friert's noch vierzehn Mal beuer. - Peri bricht's Gie, finb't er feins, fo macht er eine. in hornung bie Maden ichwarmen, muß man im Mars bie Ofren warmen. - Glebt's in ber Fafinade viele Stern', fo legen auch bie Subner gern. - Belle Saftracht, trodne Faften, guies Sabr. - Go lange bie Lerche vor Lichtmes fingt. fo lange foll sie bernach schweigen. Wenn es auf Lichtmeft icon hell ift, fo bleibt ber Dachs im Loche, benn er fpfirt, baft noch Binterfalle borbanben ift. Wenn aber bas Wetter ungeftilm, mit Regen und Schnee bermifcht ift. fo friecht er berbor und fürchtet teinen Binter mehr. - Nordwinde, Die um bas Enbe bie fes Monats flart weben, follen fruchtbare Beiten bebeuten Wenn aber bie Rorbwinde feht ausbleiben, fo rit gen fie im April gu fommen und bem Rebenftod und anberen Gewächfen Schaden ju inn. Daber fagten bie Miten: Gi wollten um blefe Beit lieber einen hungrigen Bolf, ale einen Mann im Sembe auf bem Belbe arbeiten feben.

"Da bleibt nur der Streik," rief ber Andere. "Um ersten Dezember legen wir die Arbeit nieder. Das steht mal feft."

"Die Leute scheinen febr erbittert ju fein," meinte Below, als fie Die Bifthitte verliegen, wo ihm ber Dampf Dichwer auf die Bruft fiel, bag er hestig husten mußte. "Wie hieß der Mann, der mit uns sprach?"

"Rothmener, ein Cogiaif von reinftem Waffer. Er wirft fich gern jum Sprecher für Die Unberen auf. Binge es nach bem Buchhalter, er läge ichon längst braugen. Aber er hat Weib und Rinber, ba hat ihn ber Chef be

"Alfo hat der Herr Kommerzienrat doch ein gutes Berg."

Neumann lachte.

Wenn es fich mit feinem Borteil verträgt, ichon. -Db die Einschränkungen und willkürlichen Abzüge, welche bei uns an der Tagesordnung sind, von ihm ober von Launig ausgeben, habe ich niemals erfahren können. -Der Buchhalter hat eben die Kourage, Alles auf fich zu Es macht ihm Bergnügen, ben bofen Rerl gu nehmen.

"Ein mußiges Bergnügen! Für einen besonbers gut

mutigen Menschen halte ich ihn übrigens nicht."
"Er ist ber Teufel im Hause, Fraulein Luise aber ist ber Engel, ber lichte Chorus, unter beren Fiffen Lillen und Rofen ipriegen, beren Stimme Spharenmufik ift."

"Was fagt benn bie junge Dame ju Ihrer Schwärmerei,"

traate Below lächelnb.

"Richts," erwiderte Frig gang betreten. "Bis jest habe ich ihr meine Liebe noch nicht erklären können. Ich warte, bis ich 100 Mk. Behalt habe."

Das finde ich fehr vernünftig, jum Beiraten find Gie

entschieden noch zu jung."
"Nicht wahr? Aber heimliche Liebe ist auch ange-nehm. Ich warte meine Zeit ab, ich kann es, denn ich bin Luisens Reigung sicher."

Gie maren wieber nach bem Komptoir gekommen und beichäftigten fich mit ber Durchficht ber Bucher. Enblich ichlug die Mittagsftunde, Die Arbeiter verliegen bie Fabrik. Much Below entfernte fich, feine eigenen Ungelegenheiten u orbnen.

> 7. Eine Spielichulb.

Geit langer Beit mar er wieber im Befige klingenber Bolbftucke. Darum eilte Below, feine Schuld bei bem Rleiberhandler zu bezahlen. Als herr Cohn baares Gelb ab, ließ er gern mit fich handeln und über bie Salfte des Borichuffes blieb in die Taiche des Blicklichen, als er ben Weg nach bem Invalidenhause gu seinem Freunde Eisermann einschlug.

Auf bem Invalibenhie fpielte bie Regimentsmufik ber Garbe-Dragoner, eine Musgeichnung, welche die alten haubegen allfonnabendlich genießen. Außerhalb bes Bitters hatte fich eine Menge Reugieriger aufgestellt, welche bem Rongert mit Bohlgefallen juhörten. Rindermadchen mit ihren Pflegebesohlenen, Spagierganger, Golbaten und Schulkinder hatten fich eingefunden. Aber auch Menichen

aus ber Befe bes Bolkes, Die bei ber gleichen Belegen-

heit nie fehlen, trieben fich bort umber. Durch einen folden Trupp beschäftigungslofer Strolche brangte sich Below, um nach bem Tore zu gelangen, als er sich unvermutet am Arm gepackt fühlte.

"Herrje, bist Du es oder bist Du es nicht," redete ihn eine heisere, nur zu bekannte Stimme an, "ber Baron in Bala? Bas Alles aus ben Menichen werben kann, wenn fie Blück haben!"

Edmund schauberte. Lauferkarl, ber fich porgestern

fein Freund genannt hatte, ftand neben ihm. "Lag mich, ich fpreche nachher mit Dir," fagte er

halblaut, indem er sich gewaltsam frei machte. "Du siehst boch, daß ich Eile habe!"
"Ach was, die hast Du vorgestern auch gehabt, als Du im Kanal schwimmen gehen wolltest," lachte der Unbequeme. "Sabe ich ba Zeit vor Dir gehabt, mußt Du auch Beit por mir haben - Du haft ja felbft gefagt, it bin Dein Freund."

"Wenn Du mein Freund fein willft, fo blamiere mid nicht hier por ben Leuten. Du fiehft, wie alle Welt au

"35 mir ja eine ungeheure Ehre," lachte Lauferkar mit graufamen Sumor. "Denke an Dein Beriprechen Mu, ba Du Deinen Schwiegervater angezapft haft, muß Du mir auch mas abgeben."

Fortieguna folat.

Nachruf

@<+\+\+\+\+\+\+\

an unferen lieben und von uns ftets in treuem Gedenten gehaltenen Rameraden

Nikolaus Konradi.

Brüder feht, wie raich entilichet Sier die ach jo turge Beit, Raum bem Leben erft erblühet, Rlopft icon an die Ewigfeit.

Jahre tommen, Jahre geben, Mus bem Rinde wird ein Dann, Raum Die Welt noch recht gefeben Schlug ihn ichon ber Tod in Bann.

Seute legten wir Dich nieder In Dein ftilles Schlafgemach, Riemals tehrit Du ju uns wieder, Darum weinen wir Dir nach.

Doch es ichlägt für uns die Stunde Bo wir Dich einst wiederseh'n, Benn vereint jum iconften Bunbe Wir vor Gottes Throne ftehn.

Deine Rameraden 1886.

Danksagung.

(4/4/4/4/4/4/4/4/

(+/+/+/+/+/+/+/+/

Bur die fo gahlreichen Beweise mohltuender Teilnahme bei dem Tode und der Beerdigung unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onfels

Nikolaus Konradi

fagen wir hiermit Allen unferen tiefgefühl= teften Dant.

Gang besonders danten wir den Rameraben und Kamerabinnen, bem Turnverein von 1861, bem Bergnügungsverein "Ebelweiß" Florsheim, ber Firma Opel-Ruffelsheim und ben Arbeitstollegen des Berftor-

Flörsheim, den 3. Februar 1911.

Familie Nitolaus Ronradi.

Todes-Anzeige.

(4/4/4/4/4/4/4)

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigjt geliebte Gattin, unsere gute Mutter, Grogmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Anna Bachmann

heute, nach langem schweren Leiben und im Alter von 64 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Florsheim, ben 2. Februar 1911.

Die trauernd Sinterbliebenen: Familie Gg. Bachmann.

Die Beerdigung findet Samstag Rachmittag zu Erbach in Rhg. ftatt.

(+ + + + + + + + + +)

Frankjurt a. III.

11, 1. Basengasse 111

Künstliche Zähne prima Material per Zahn Mk. 3.—, Garantie für naturgetreues Aussehen und Haltbarkeit. Das notwendige Ausziehen von Zähnen und Wurzeln schmerzlos gratis

Reparaturen Sprung, neue Klammern etc. in einigen Stunden fertig à Mk. 1 .-

pro Zahn nur Mk. 1 .-Kalkulationen und Preisvoranschläge kostenlos.

Ganze Gebisse. 24 Zähne, von Mk. 60 .- an Zahnziehen de meisten schmer zlos Unsere Methode ist für Aengstliche, Umarbeitungen (neue Unsere Methode ist nur Ausgebeson-Nervöse, Patienten und Kinder beson-ders zu empfehlen.

Nervtoten und Plombleren Sprechstunde den ganzen Tag. nschläge kostenlos. Sonntags von 9-1 Uhr. Patienten, die morgens bis 10 Uhr vorsprechen, können die künstlichen Zähne noch denselben Tag mitnehmen.

Kleines Stückchen Land in der Rahe bes Ortes, jur Anlage einer Sausgartnerei gu mieten gesucht. Baheres Expedition.

Katharina Weil Wwe., Flörsheim

Filiale Log und Coherr = empfiehlt ===

Woll- u. Batistblusen Ball-Saison

Bemden -Untertaillen-- Bandschube . in Achjelichlug und mit Band-Garnitur von Mart 1.50-3,mit Spige, Fefton und Bandgarn weiß in glatt und durchbrochen 9971. 0.75 -

971. 0.30 - 2. Chiffon-Shawls a Bif. 0.95, 1.45, 1.65, 2.25, 3.50 etc.

Bauerntücher bunt à 97f. 0.80, 1.25. 1.75 etc. Strumpfe -

-Clowntuten -Diadems und Sollander: Radeln.

-Korsettenweiß, geftreift und 90f. 1.50 bis 90f. 12.—

ichwarz, farbig, glatt und burchbrochen à 30 Pfg. bis 3 Wt. Spigen, Spigenftoffe, Stickereien, Seibenftoffe,

-Herren-Artikel-

Ball-fiemden Kravatten Kragen, Bique u. geftictt Manschetten Geibe u. Battift.



Karnevalsaison

Schneiderei und

Konfektion

alle Butaten

Erster Schwimm- u. Rettungs-Klub.

Sonntag, den 5. Februar, abends 7 Ubr 71 Minuten':

im Gaale bes "Rarthäuser Sofes"

Grosser

mit Preisverteilung!

Die fehr wertvollen Preise find im Schaufenfter des Srn. Gg. Fr. Schleidt, Obermainstraße, ausgestellt.

Gintritt 50 Bfg.

1 Dame für Richtmastierte frei, jede weitere Dame 25 Big.

Raffenöffnung 7 Uhr.

Getränte nach Belieben. Bu recht gahlreichem Besuch labet

Der Vergnügungs-Ausschuss.

92.B. Gruppen und Schonheitsmasten, welche auf einen Breis re-stettieren, werden gebeten bei ihrer Borstellung zur Kritit der Preisrich-ter, auf der Bühne anzutreten.



erhalten Gie meine Brofcure über

Die neueste Art ber Bajchereinigung.

Beachten Sie por allen Dingen bie gewaltigen Borteile ber Wajdmajdine

Snitem , Krauss'



Schreiben Sie alfo bitte fofort an den Fabrifanten Louis Krauss, Schwarzenberg i. Sa. Rührige Vertreter werden gesucht.

Kaufet nichts anderes gegen

Seiferfeit, Ratarrh und Berichleimung, Krampf-und Reuchhuften, als bie feinschmedenben

Kaiser's Brust- Caramellen

mit ben "Drei Tannen." 5900 Beugn.

ten und Privaten verburgen ben ficheren Erfolg. Batet 25 Big., Doje 50 Big. Bu haben bei:

Apothete in Florsheim, Martin Sofmann Wm., Colonialwarenhandlung in Flörsheim.

in größter Auswahl, stets zu haben in der Papierholg. S. Dreisbach



Sternwott-Sportkleidung aus Schneestern-Wolle

Strick- u. Häkelanleitung und Mustervorlagen gratis bel zur Selbstanfertigung von Sportkleidung für Erwachsene und Kinder!

Sternwoll-Strumpf-a. Sockengarne sind die besten und im Tragen die billigsten! Beunguquellen werden und Pumpth dierhinder natur der Jureige getaunt.

Sternwoll-Spinnerei, Altena-Bahrenfeld. Zu haben in Flörsheim bei

Heinrich Messer, Untermainssse 64.

Prima Leberwurst, Blutwurst und Schwartenmagen Bib. 60 Big. Ba. Fleifchwurft 80 Pfg.

Ba. Fleifchmagen 90 Garant, reines Schweineschmalz Bfb. 84 Bfg. empfiehlt

Josef Michel, Bleichstraße,

3ch labe von nächfter Wocher ab

KOHLEN aus der Bahn. Duss III. per Cir. 1.10 Mk., | Duss II. per Cir. 1.15 Mk., und nehme jest ichon Bestellungen an.

Phil. Dienst III.

er

Da

îta

Ei

be

bel

30

ein

der